



Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Cornelia Möhring  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Thomas Bagger**  
Staatssekretär

Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

Postanschrift:  
11013 Berlin

[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

**Schriftliche Fragen für den Monat Juli 2024**  
**Frage Nr. 07-074**

Berlin, 11. Juli 2024

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre Frage:

***Was ist nach Kenntnis der Bundesregierung der wesentliche Inhalt der Joint Declaration („Versöhnungsabkommen“) zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Namibia, auf das sich beide Regierungen bei den jüngst abgeschlossenen Nachverhandlungen in Namibia geeinigt haben (unter Angabe des von Deutschland an Namibia zu zahlenden Betrages, Konditionierungen, Bezeichnung der Zahlung als "atonement of guilt" oder "reparations", wichtigste Änderungen gegenüber der Joint Declaration von 2021), und wie ist laut Kenntnis der Bundesregierung der von der namibischen Opposition, Völkermord-Opferverbänden und Medien als intransparent kritisierte Verhandlungsprozess ([www.namibian.com.na/genocide-deal-upgraded-to-vague-amount](http://www.namibian.com.na/genocide-deal-upgraded-to-vague-amount)) verlaufen (bitte alle Verhandlungstermine seit dem 1. Januar 2023 sowie die Verhandlungsschwerpunkte tabellarisch darstellen)?***

beantworte ich wie folgt:

Die Gemeinsame Erklärung der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Namibia mit dem Titel „Vereint im Gedenken an unsere koloniale



Seite 2 von 2

Vergangenheit, vereint im Willen zur Versöhnung, vereint in der Vision für die Zukunft“ ist öffentlich einsehbar (<https://spcommreports.ohchr.org/TMResultsBase/DownloadFile?gId=37552>).

Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung und der Kreditanstalt für Wiederaufbau unter Leitung des Beauftragten für Subsahara-Afrika und Sahel im Auswärtigen Amt, und Vertreterinnen und Vertreter der namibischen Regierung unter Leitung des Staatssekretärs im namibischen Ministerium für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, sowie Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Bevölkerungsgruppen im Technischen Komitee, geleitet von Botschafterin Tonata Itenge-Emvula, setzten seit dem 1. Januar 2023 die Gespräche über die offen gebliebenen Auslegungsfragen wie folgt fort:

5. – 6. Oktober 2023	Windhuk	Auslegungsfragen zur Gemeinsamen Erklärung
7. – 8. Dezember 2023	Berlin	Auslegungsfragen zur Gemeinsamen Erklärung
10. – 12. April 2024	Swakopmund	Auslegungsfragen zur Gemeinsamen Erklärung

Diese Gespräche dauern an.

Zu Inhalten vertraulicher Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern ausländischer Regierungen äußert sich die Bundesregierung grundsätzlich nicht.

Mit freundlichen Grüßen